



Fotos: Riedel

## Olympische Spiele 2004 in Athen: Intercom-Technik von RIEDEL für alle Wettkampfstätten

Als im Winter 1994 ein Team von RIEDEL einen kleinen Lkw mit Kommunikationstechnik für die Olympischen Spiele in Lillehammer belud, ahnte damals niemand, dass zehn Jahre später mehr als 50 Tonnen Ausrüstung in Containern für die Sommerspiele 2004 nach Athen verschickt werden würden – und dass das mittelständische Unternehmen die meisten Kommunikationskanäle der Sommerspiele 2004 installieren würde.

Die Vorbereitung des Großprojektes Olympia 2004 dauerte über ein Jahr. Schon bei den offiziellen Tests für die Spiele, den Sport Events 2003, bewies RIEDEL gemeinsam mit seinem griechischen Systempartner PTS (Pierides Techno Systems Ltd.), dass die Funk- und Intercom-Applikationen zuverlässig funktionieren. Bei den Spielen selbst, im August 2004, war dann ein über 100-köpfiges Team um Firmengründer Thomas Riedel bei allen Wettkämpfen dabei. Ungefähr 40 Sportstätten statteten die Intercom-Spezialisten von RIEDEL in Athen, Thessaloniki, Patras, Olympia, auf Kreta und an anderen

Orten mit den in Deutschland entwickelten und teils in Wien gefertigten Intercom-Systemen aus. RIEDEL belieferte darüber hinaus bei den Olympischen Sommerspielen auch ein gutes Dutzend Organisationen und Firmen, die unmittelbar mit diesem Höhe-

punkt des Sportjahres 2004 zu tun hatten. Die beiden größten Kunden dabei waren das Olympische Komitee Griechenlands (ATHOC) und der Hostbroadcaster der Spiele Athens, Olympics Broadcast (AOB).

Für das ATHOC wurde die gesamte sportbezogene Kommunikation betreut. Über die **Artist S Matrix-Systeme** konnten bei den Events bis zu 1.200 Teilnehmer zeitgleich miteinander kommunizieren. Schiedsrichter, Zeitnehmer und die Mitarbeiter des Ergebnisdienstes sprachen dabei bereits über die auf der IBC 2003 in Amsterdam offiziell vorgestellten digitalen **Artist-Beltpacks C2**. In Griechenland waren allein bei den Wettkämpfen rund 1.000 dieser Beltpacks erfolgreich im Einsatz. Die robust gebauten und ergono-

misch geformten Beltpacks sind rauschfrei, haben Audioqualität in Rundfunkqualität und bieten eine einzigartige Integration von Matrix-Systemen und herkömmlichen Partyline-Anwendungen. „Wir ermöglichen unseren Kunden, ähnlich wie über analoge Partyline-Systeme zu kommunizieren, inklusive Daisy-Chaining (Weiterschleifen von Beltpack zu Beltpack) und der Stromversorgung der Beltpacks über das Kabel. Hinzu kommen alle Vorzüge eines digitalen Matrixsystems, etwa das flexible Routing“, so Thomas Riedel, Managing Director der RIEDEL Communications GmbH in Athen.

### Hostbroadcaster AOB setzt auf RIEDEL

Der Hostbroadcaster AOB, der für die Fernsehstationen in aller Welt die Bilder bereitstellte, nutzte für seine Kommunikation mehr als 800 analoge und digitale Funkgeräte samt Headsets aus dem Hause RIEDEL. Für die Verbindung zwischen der Zentrale des AOB und den bei den Wettkämpfen tätigen Mitarbeitern sorgte auch hier die digitale Intercom-Matrix Artist S. Zudem standen rund 200

**Auch die gesamte sportbezogene Kommunikation wurde von RIEDEL betreut**



RiFace-Schnittstellen für die Integration der drahtlosen und drahtgebundenen Systeme bereit. Die Techniker von RIEDEL installierten im Olympiastadion neben den Funkstrecken für Kameramänner, Toningenieure und Regisseure auch ein komplexes Filter- und Koppelnetzwerk, um den störungsfreien Betrieb der Funkstrecken auch bei hoher Belastung durch andere Funkbetreiber zu gewährleisten.

### Kommunikationstechnik überall

Neben den beiden „olympischen“ Großaufträgen gab es in den griechischen Spielstätten noch viel weiteres RIEDEL-Equipment zu sehen: Alfacam, Europas größter Ü-Wagen-Betreiber und als Dienstleister für den AOB selbst vor Ort, nutzt seit Jahren RIEDELS Multimedia-Plattform Artist. Sie ermöglichte durch ihre einzigartige dezentrale Vernetzung die Etablierung eines großen Intercom-Systems via Lichtleiter für die Produktionswagen und Produktionsteams von AOB. Auch zahlreiche Sendeanstalten aus aller Welt setzen auf diese Technik: ARD und ZDF, BBC (Großbritannien), TVE (Spanien), ERT (Griechenland) und NBC (USA) kommunizierten über RIEDELS Artist-Systeme. Darüber hinaus war die Intercom-Matrix Artist auch bei vielen anderen Gelegenheiten im Einsatz, beispielsweise bei den Sicherheitsdiensten oder am Athener Flughafen.

### 200 Kilometer Kabel und mehr als 4.000 Funkgeräte

Der Aufwand für die Installation aller bestellten Systeme vor Ort war beeindruckend. Marc Schneider, RIEDEL-Projektleiter für Olympia 2004, war froh, trotz der schwierigen Infrastruktur und der hohen Sicherheitsvorkehrungen – jedes Gerät wurde einzeln durchleuchtet – alles planmäßig installiert zu haben. „Wir haben mit den Olympischen Sommerspielen 2004 bewiesen, dass unsere Technik absolut zuverlässig funktioniert und dass wir in der Lage sind, auch unter extremen Bedingungen alle logistischen Herausforderungen zu meistern“, so Schneider.



Ein 100-köpfiges Team von RIEDEL war in Athen im Einsatz

Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Projekts ist nicht zuletzt die ausgeklügelte Logistik. Hier kann RIEDEL auf seine langjährige Projekterfahrung zurückgreifen – beispielsweise in der Formel 1, bei Ski-Weltmeisterschaften oder bei zahlreichen Olympischen Spielen. Aus drei eigens in Griechenland eingerich-

teten Lagern wurden die Geräte für die Veranstaltungen ausgeliefert. Insgesamt setzten die Teams 80 digitale Matrix-Systeme, mehr als 2.000 digitale Intercom-Sprechstellen, 3.000 digitale und 1.000 analoge Funkgeräte, 200 RiFace-Funkschnittstellen, 5.500 Headsets sowie über 200 km Kabel und Lichtwellenleiter ein.

Während aller Wettkämpfe standen zusätzlich Serviceteams bereit, die im Notfall Austauschgeräte zu den Austragungsorten gebracht hätten.



Digitales Artist Beltpacks C2



Rund 1.000 digitale Beltpacks C2 waren im Einsatz

### Große Events sind die Triebfeder des Unternehmens

Der Kommunikations-Spezialist RIEDEL mit seinen über 100 Mitarbeitern an sechs Standorten in Europa und in den USA wird auch in Zukunft nicht auf Großprojekte verzichten. „Bei Events dieser Größenordnung sammeln wir Erfahrungen, die für unsere Produktentwicklung notwendig sind. Wir sind eben nicht nur Hersteller von Intercom-Technik, sondern kennen auch die Anwenderseite. Und unser Anspruch ist es, aus der Praxis Lösungen für die Praxis zu entwickeln. Davon profitieren alle unsere Kunden – von den ganz Großen bis zu den ganz Kleinen“, sagt Riedel.

Das 1987 von Thomas Riedel gegründete Unternehmen fertigt und vertreibt Intercom- und Funksysteme für die Bereiche Broadcast, Event, Theater und Industrie. Es gehört zu den Entwicklungspionieren digitaler Audiomatrix-Systeme und ist weltweit einer der Technologieführer in dieser Sparte. Über die Produkte hinaus bietet RIEDEL umfangreiches Mietservice und komplette Projektentwicklung für Großveranstaltungen.